

Planung Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V- Park- straße / Erbschloß in Wuppertal	Maßnahmenblatt	Externer Ausgleich
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Ehemaliger Standortübungsplatz		
Eingriff		
<u>Beschreibung:</u> Verlust von Magergrünland und unversiegelten Flächen Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V werden waldbegleitende, magere, trockene Säumen, sowie Magergrünland unterschiedlicher Ausprägung überplant. Hierdurch gehen u.a. Nahrungshabitate für im Vorhabensraum nachgewiesene, planungsrelevante Arten wie (Avifauna, Fledertiere) verloren. Ferner sind vom Verlust Brut- und Nahrungshabitate besonders geschützter Arten wie Waldeidechse und Ringelnatter betroffen. wird Versickerungsfläche unterschiedlicher Ausprägung überplant. Die durch die geplante Baumaßnahme eintretende zusätzliche Versiegelung beeinflusst den natürlichen Wasserhaushalt und die Entwässerung in die nördlich und südlich verlaufenden Gewässersysteme des Erbschloßer Baches und des Schmalenhofer Baches (vollständige Übersicht vgl. Fachgutachten zur Darstellung biotischer Bestandteile zur Erstellung eines Umweltberichtes der Biologischen Station Mittlere Wupper). <u>Eingriffsumfang:</u> Ca. 16,4 ha Versiegelung Naturraum 355 – Bergisches Land		
Maßnahme 18a Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte)		
<u>Beschreibung:</u> Entsiegelung und Erweiterung von Magergrünland <u>Zielsetzung:</u> Der ehemalige Panzerschießstand im Quellbereich des Schmalenhofer Siefen (vgl. auch Maßnahme 12a-c) kann durch eine Erstpflge mit folgender angepasster extensiver Hüteschafhaltung deutlich aufgewertet werden (Entsiegelung und Schaffung neuer Versickerungsfläche, Entwicklung von Magergrünland, Verbesserung der Qualität des temporär wasserführenden Gewässerabschnitts). <u>Vorwert der Fläche:</u> Pflasterstraße <u>Durchführung:</u> Erstpflge: Entsiegelung des ehemaligen Panzerschießstandes auf einer Fläche von ca. 1000 m ² und Abtransport des Materials, anschließend natürliche Sukzession bis zum 31.12.2009. Anschließend ist mit der Unterhaltungspflege zu beginnen. Zur Fläche der ehemaligen Flugabwehranlage liegen Aussagen einer orientierenden Untersuchung hinsichtlich der Altlastensituation vor. Vor Durchführung der Maßnahme 18b ist eine abschließende Klärung hinsichtlich der Belastungssituation der Fläche erforderlich.		

**Unterhaltungspflege:**

Extensive Weidenutzung mit maximal 2 GVE / ha

Zweimalige Beweidung durch Hüteschafhaltung (Beweidungszeitraum, -dauer und -intensität sind jährlich mit der zuständigen Koordinierungsstelle abzustimmen)

Entkusseln der gesamten Fläche von Gehölzaufwuchs alle 3 – 5 Jahre

Ganzjährig:

Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutzmittel,

Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch

Nachmahd mit Austrag des Mahdgutes in Abstimmung mit der zuständigen Koordinierungsstelle möglich

Hinweise für die Unterhaltungspflege:

-

Weitere relevante Kompensationswirkungen:

Boden

Wasser

Klima/Luft

Landschaft

Flächengröße: Ca. 0,01 ha